

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





**S**elten zuvor hat ein Ereignis die Medizin derart beeinflusst wie 1895 Wilhelm Conrad Röntgens Entdeckung der nach ihm benannten Strahlen. Und heute darf Philips mit Stolz darauf hinweisen, ein neues Verfahren entwickelt zu haben, das die Röntgendiagnostik auf ebenso geniale Weise ergänzt und damit die Krankheitserkennung um einen weiteren grossen Schritt voranbringen wird: Kernspinresonanz.

Bei der Kernspinresonanz werden die Wasserstoffkerne des lebenden Gewebes mit elektromagnetischen Impulsen zur Aussendung von Hochfrequenzsignalen angeregt. Diese Signale werden erfasst, von einem Computer berechnet, zu einem Bild zusammengesetzt und auf einem Monitor dargestellt. Abbildungen von inneren Organen und von Körpergewebe lassen sich also in Zukunft ohne Röntgenstrahlen und ohne Eingriffe herstel-

**Der Mensch ist heute ja so leicht zu durchschauen.**

len. Wir hoffen, dass Sie hier unsere Absicht durchschauen. Nämlich keineswegs die unermesslichen Verdienste Wilhelm Röntgens zu schmälern. Sondern, wie er zu seiner Zeit, die Technologie immer so einzusetzen, dass sie dem Menschen zum grösstmöglichen Nutzen gereicht. Und dies nicht nur in der Medizin.

© J. J. J.

**Philips Technologie**

						
Philips Telecommunication	Philips Telematik	Philips Data Systems	Philips Kommunikations- und Sicherheitstechnik	Philips Industrie und Forschung	Philips Medizinische Systeme	Philips Technischer Kundendienst

**PHILIPS**